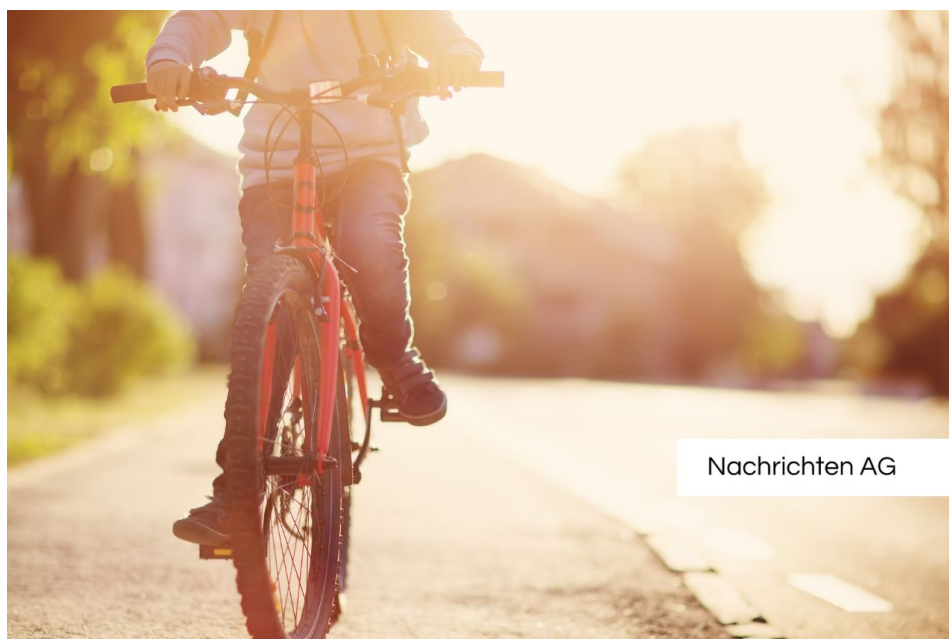


Obdachloser verliert 42.000 Euro nach einem feuchtfröhlichen Erbstreit!

Ein obdachloser Mann in Schwandorf erbt 42.000 Euro, lässt das Geld am Bahnhof liegen und wird von der Polizei aufgefunden.



Schwandorf, Deutschland - Ein bedauerlicher Vorfall ereignete sich am Schwandorfer Bahnhof, als ein 50-jähriger Obdachloser durch einen unerwarteten Erbfall überraschend zu 42.000 Euro Bargeld kam. Vor lauter Freude darüber gönnte sich der Mann ein neues E-Bike und Alkohol. Die Alkoholika führten jedoch dazu, dass er das Geld und sein neues Fahrrad schlussendlich am Bahnhof zurückließ, während er betrunken umherirrte, wie die **Süddeutsche Zeitung** berichtete.

Die Situation nahm jedoch eine Wendung, als aufmerksame Mitarbeiter der Deutschen Bahn in der Nähe der Gleise nicht nur das neue Fahrrad fanden, sondern auch eine Stofftasche, in der das Bargeld verstaut war. Die alarmierte Polizei sperrte

umgehend den Bereich und untersuchte die Gegenstände. Beamte der Schwandorfer Polizei konnten sich daran erinnern, den Mann am Vorabend wegen seines Alkoholpegels in eine Notunterkunft gebracht zu haben. Dies stellte sich als Glücksfall heraus, da er der rechtmäßige Eigentümer der gefundenen Sachen war. „Zitternd und in heller Aufregung“ bedankte sich der Mann bei den Beamten, nach dem er zu seinem Geld zurückgekehrt war, wie auch **Der Spiegel** informierte.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Alkoholisierung
Ort	Schwandorf, Deutschland
Quellen	• www.swp.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at